

## 39 Vereine unter einem Hut

31. Delegiertenversammlung der Ortsvereinigung Utzenstorf ehrt die erfolgreichsten Sportler

An ihrer 31. Delegiertenversammlung ehrte die Ortsvereinigung Utzenstorf die erfolgreichsten Sportler Daniel Lüdi, Michael Burkhalter, Marco Aeschlimann und Michelle Gugger. Der 1978 gegründeten Ortsvereinigung gehören 39 Ortsvereine aus Utzenstorf an.

WALTER LEUBENBERGER

Zur Ortsvereinigung zählen neben 39 Ortsvereinen auch die reformierte und die katholische Kirchgemeinde sowie die Freie Evangelische Gemeinschaft. Das in den Statuten festgehaltene Ziel ist die gegenseitige Aussprache und Verständigung, die Pflege der Beziehungen zu den Behörden sowie die Koordination von Mitgliederanlässen.

Dem Jahresbericht von Präsident Kurt Schüpbach – er leitete die Versammlung – war zu entnehmen, dass die Ziele vollumfänglich erreicht wurden. Beat Singer betreut das «Lindenblatt». Er ermunterte die Vereine, diese Plattform zu nutzen und ihm Vereinsaktivitäten zu melden.

### Ulrich Hellers Abschied

Die Jahresrechnung, welche von Kassierin Irene Schüpbach erläutert wurde, schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Der Jahresbeitrag erfährt keine Änderung: 20 Franken pro Verein. Der provisorische Veranstaltungskalendarium wird mit einigen kleinen Ergänzungen bereinigt und genehmigt. Die Daten werden jeweils im «Lindenblatt» und auf der Homepage der Gemeinde www.utzenstorf.ch publiziert.

Als Rechnungsrevisor demissionierte Ulrich Heller. Er versah dieses Amt 20 Jahre. An seiner Stelle wurde Werner Sutter gewählt. Auch Beisitzerin Maya



ERFOLGREICHE SPORTLER Sie wurden geehrt und beschenkt (von links); Marco Aeschlimann (Hornussen), Michelle Gugger (Kunstturnen) sowie Michael Burkhalter und Daniel Lüdi (Radball). wlu

Wüthrich trat von ihrem Amt zurück. Vorläufig bleibt dieser Posten aber noch vakant.

Auch dieses Jahr konnten erfolgreiche Sportler geehrt werden, die an den Schweizer Meisterschaften einen Podestplatz erreichten. Bei den Radballern siegten in der 2. Liga die beiden Utzenstorfer Daniel Lüdi und Michael Burkhalter. Bei den Hornussern belegte in der 2. Liga Marco Aeschlimann den 3. Platz.

Die zehnjährige Michelle Gugger vom Gym Center Emme wurde für ihre Leistungen an der schweizerischen Jugendmeisterschaft in der Leistungsstufe

Kunstturnen P2 mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Alle Geehrten erhielten ein Präsent.

### «Dorftheater» und «Kita Chutz»

Ein Verein trat aus der Ortsvereinigung aus. Neu aufgenommen wurden die beiden Vereine «Dorftheater» und «Kita Chutz». Der Ortsvereinigung gehören somit zurzeit 39 Vereine an.

Das Reglement für die Benutzung der Mehrzweck, Schul- und Sportanlagen, das am 26. Mai 2008 an der Gemeindeversammlung abgelehnt wurde, ist in der Zwischenzeit in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und

Vertretern der Ortsvereinigung überarbeitet worden.

Beat Singer, OK-Präsident des Kantonalturnfestes, das nächstes Jahr vom 18. bis 20. und 25.

bis 27. Juni stattfindet, orientierte die Vereinsdelegierten über den Stand der Vorarbeiten. Damit dieser Riesenanlass zur Zufriedenheit der 10 000 Turnerinnen und Turner und 10 000 Besucher – so viel werden erwartet – organisiert werden kann, sind

nahezu 2800 Helferinnen und Helfer notwendig. Singer ersuchte die Delegierten, in ihren Vereinen die Mitglieder für den Helfereinsatz zu motivieren.



FLEISSIG Zivilschutz-Engagements in Kirchberg und Höchstetten. zvg

## Vita-Parcours und Brücke

Aktive Zivilschutz-Organisation Kirchberg plus

Im Rahmen der Frühjahrsübung erstellte die Zivilschutzorganisation Kirchberg plus einen Vita-Parcours im Eischachen in Kirchberg und war auch anderswo aktiv.

Nach der Renaturierung der Emme beim Schwimmbad in Kirchberg war der ehemalige Parcours beinahe verschwunden. Dies war für die Gemeinde Kirchberg Grund genug, einen nach den neuesten Massstäben geplanten Vita-Parcours aus dem Boden zu stampfen. Martin von Gunten, Kommandant der Zivilschutzorganisation Kirchberg plus, nahm den Hilferuf für den Aufbau dankend entgegen und beorderte seine fähigsten Zivilschützer zur Baustelle.

Die 15 Stationen des 1,7 Kilometer langen Flachparcours waren innert dreier Tage fertig. «Hier wurde Massarbeit geleistet», stellte Kirchbergs Werkhofchef Peter Minder erfreut fest und lobte den Einsatz des Zivilschutzes. Bereits vor einem Jahr war der Zivilschutz an der gleichen Stelle aktiv geworden. Damals wurden Sitzbänke erstellt.

Dass die Luft bei den Dienstleistenden noch nicht draussen

### Neue Brücke in Höchstetten

Das Schloss Hindelbank für den Kulturgüterschützer als Glanzlicht der gesamten Region.

Nach der Gebietsweiterung der Zivilschutzorganisation Kirchberg plus wurde die Gemeinde Hindelbank mit deren Kulturgütern erstmals genauer inspiziert. Dabei offenbarte sich das Schloss Hindelbank für den Kulturgüterschützer als Glanzlicht der gesamten Region.

Das Schloss Hindelbank genießt den Status als national bedeutendes Gebäude und ist als A-Objekt besonders schützenswert. Die total 45 Dienstleistungen der Zivilschutz-Organisation Kirchberg plus freuten sich während der gesamten Übung an optimalen wetter- und organisationsbedingten Verhältnissen. Der Frühlingseinsatz verlief ohne Zwischenfälle. (MGT/HML)

## 16 Mal rund um die Erde

Hauptversammlung SRK Bern-Emmental

Martin Kamber, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), Sektion Bern-Emmental, freute sich über den guten Besuch der Hauptversammlung im «Schützenhaus» in Burgdorf. Die Sektion könne auf ein gutes Jahr zurückblicken, das aber durch ein trauriges Ereignis überschattet wurde. Ein freiwilliger Rotkreuz-Fahrer und sein Fahrgast verunglückten im August 2008 in Eggwil tödlich. Im Jahresbericht betonte Vizepräsident Martin Schwander: «Beim Festhalten am Bewährten regierte die Sektion auch auf neue Bedürfnisse.» So wurde 2008 zusammen mit

## Schwingen – wo die Bösen die Guten sind

Sommerausstellung in der Schaukäserei Affoltern bis 20. September

VERENA NYFELER

Der Emmentalische Schwingverband gewährt bis 20. September Einblicke in den Traditionssport Schwingen. Anlass zu dieser Ausstellung gibt das Emmentalische Schwingfest vom 26. bis 28. Juni in Affoltern i.E.

Seit Jahrhundertern wird im Emmental geschwungen. Der Ursprung dieser Sportart dürfte um das 15. Jahrhundert die Unterdrückung gewesen sein. Das heisst, die Männer brauchten eine Abwechslung von der harten Arbeit. Schon bald gehörte der Hosenlupf zu einem festen Bestandteil der Festkultur. An zahlreichen Alp- und Wirtshausfesten wurde damals um ein Stück Hosentuch, ein Schaf oder ande-



## Fahnenumzug und Festakt

Die Burgdorfer Gasthausbrauerei ist zehnjährig

Die Burgdorfer Gasthausbrauerei ist zehnjährig. Sie erhält aus diesem Anlass eine eigene Fahne als Geschenk. Dies wird morgen Freitagabend mit den Vereinen und der Bevölkerung aus Burgdorf und Umgebung gefeiert. Um 19 Uhr setzt sich in der Burgdorfer Oberstadt ein Fahnenumzug in Bewegung.

Angeführt von der Stadtmusik werden über 350 Angehörige von mindestens 30 Burgdorfer Vereinen die Fahne bis zu ihrem nachmaligen Standort vor dem Schützenhaus in Burgdorf begleiten. Vor dem Schützenhaus an der Wynigenstrasse 13 in Burgdorf beginnt dann um etwa 19.45 Uhr der offizielle Festakt.

Nach Ansprachen von Res Zbinden, Verwaltungsratspräsident der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG, dem Schenkenden Franz Haldemann und – voraussichtlich – Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch werden mindestens 15 Vereinsfahnen die neue Fahne salutieren, wenn diese zum ersten Mal gehisst wird. Weitere Infos zum Umzug, zum Festakt und zum nachfolgenden Weihfest sind auf der Homepage www.burgdorferbieterfahrerweihen.htm ersichtlich. Übermorgen Samstag, 17.30, findet in der Reithalle in Burgdorf die elfte Generalversammlung der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG statt. Mit über tausend Aktionären? (HML)